

# Highlights im Botanischen Garten am Philosophenweg

20.11.2025

Die genauen Standortangaben entnehmen Sie bitte dem Plan im  
Schaukasten am Haupteingang Philosophenweg.

Der Garten ist z.Z. werktags von 8 – 16 Uhr und am Wochenende  
von 10 – 16 Uhr geöffnet.

Der Eintritt ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es im  
Internet unter [www.uni-oldenburg.de/botgarten](http://www.uni-oldenburg.de/botgarten)



**1** Endlich ist es soweit, im Hintergrund wurde lange genug vorbereitet. Jetzt sind die Baumaschinen für das neue Gebäude Klimatron Nordwest angerollt und legen los.



**2** Der Bauzeitenplan ist umfangreich und noch sind wir gut im Plan. Im Mai sollte das Gebäude stehen, und die extrem aufwendige Technik im Inneren sollte ab Ende 2026 funktionieren.



**3** Kleinere Aufbauten für das Klimagarten Projekt gehen auch voran. Der Gabionenturm als Vorbild für Wandbegrünungen zu Hause ist schon gut angewachsen und ein Blickfang.

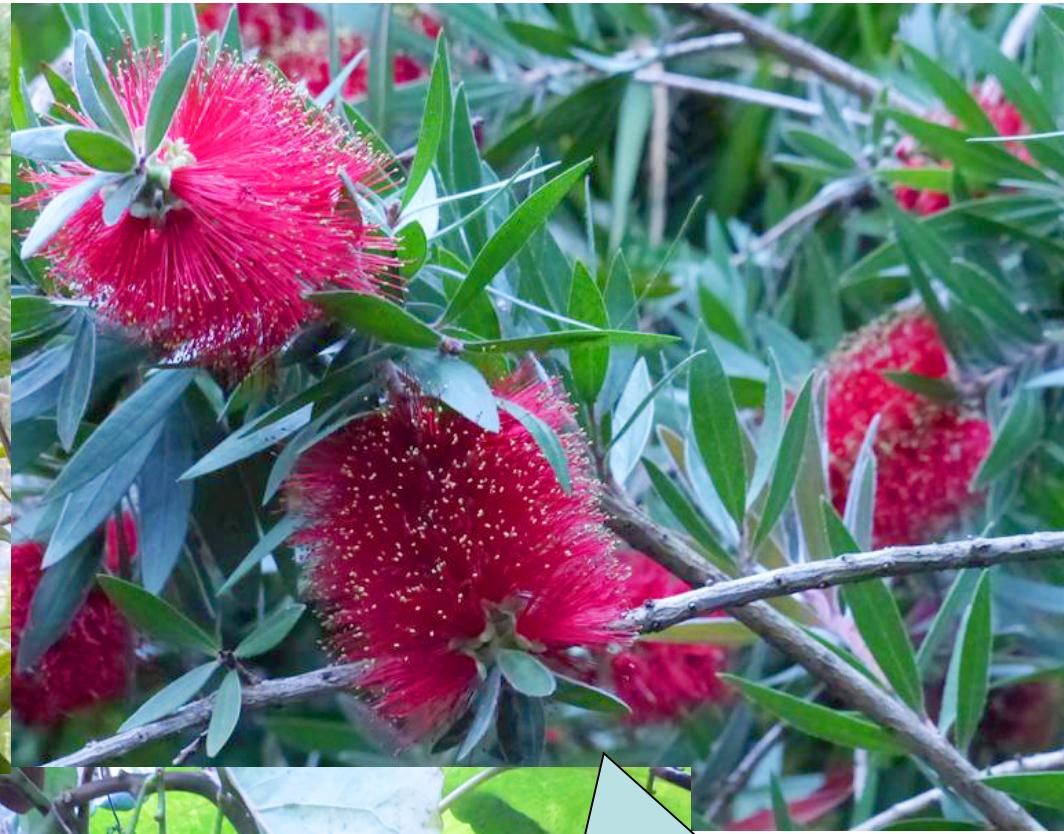


**4** Im Tropenhaus müssen jetzt für den trüben Herbst und den lichtarmen Winter die hohen Pflanzen zurückgeschnitten werden. Mit der Astschere auf einer ausgefahrenen Leiter am Gewächshausgiebel zu balancieren ist nichts für Menschen mit Höhenangst.



**6** Es gibt Pflanzen im südlichen Afrika, die blühen am liebsten, wenn die Tage kurz sind. Viele davon haben wir im Moment in der Wechselvitrine im Subtropenhaus ausgestellt.

**5** Beim Rückschnitt wird auch gleichzeitig auf Schädlinge kontrolliert, die sich im allzeit warmen Tropenhaus leider sehr wohlfühlen.



**7** Misteln kommen rund um Oldenburg nicht vor und auch die, die wir im Garten hatten, sind schon länger tot. Seit ein paar Tagen können wir endlich wieder einige Pflanzen mit sogar zwei verschiedenen Mistelarten zeigen.



**9** Dort findet sich auch die Baumtomate mit tatsächlich tomatig aussehenden Früchten, die, wenn ganz reif, sehr exotisch fruchtig und gar nicht wie unsere normale Tomate schmecken.

**8** Im Botanikum werden die nicht frostharten Kübelpflanzen im Winter untergebracht. Ein Gang hinein lohnt sich fast immer. Diese australische Myrtenheide mit ihren zahlreichen roten Staubblättern ist gerade in voller Blüte.